



UNIVERSITÄTS  
KLINIKUM  
TÜBINGEN



Niere  
Baden-Württemberg e.V.  
Selbsthilfe Niere – Prävention, Dialyse, Transplantation

# Neckar-Bodensee-Tour 2015

Radtour für Organspende und Transplantation

12.-14. Juni 2015



TÜBINGEN  
MÖSSINGEN  
HECHINGEN  
HAUSEN  
ALBSTADT  
FROHNSTETTEN

DIETFURT  
MESSKIRCH  
SAULDORF  
HERDWANGEN  
ÜBERLINGEN  
MEERSBURG

: ORGANSPENDE  
AKTIONSBUNDNIS BADEN-WÜRTTEMBERG

Lebertransplantierte  
Deutschland e.V.

TRANSPLANTATION  
SPORT  
DEUTSCHLAND



DR. PETER PETERSEN

## VORWORT

Sehr geehrte Unterstützer und Freunde der Neckar-Bodensee-Tour,  
liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

zum neunten Mal findet dieses Jahr unsere Transplantierten-Radtour statt. Als größte Veranstaltung für Organspende ihrer Art ist sie inzwischen weit über Baden-Württemberg hinaus bekannt. Mehr als 90 aktive Teilnehmer starteten im letzten Jahr am Tag der Organspende auf dem Schloßplatz in Stuttgart unter dem Beifall der landes- und bundespolitischen Prominenz sowie einem großen Medienaufgebot an den Bodensee.

Die Tour wurde 2007 erstmals als gemeinsame Veranstaltung des Universitätsklinikums Tübingen mit der Sportvereinigung TransDia, den Patientenverbänden Niere Baden-Württemberg und Lebertransplantierte Deutschland durchgeführt. Ihr folgten bald weitere Radtouren für Organspende, die in anderen Regionen demonstrieren, dass Transplantationen nicht nur Leben retten, sondern darüber hinaus sportliches Engagement und eine hohe Lebensqualität ermöglichen. Auf den jährlich wechselnden Strecken werden Krankenhäuser, Rathäuser, Dialysezentren und andere Einrichtungen besucht, die die Tourteilnehmer begrüßen und zusammen mit den lokalen Medien über ihr Anliegen informieren. Damit wird der Erfolg von Transplantationen für alle sichtbar, die sie durch Organspenden ermöglichen können, und zeigt den auf Intensivstationen tätigen Mitarbeitern der Krankenhäuser das öffentliche Interesse und die große Bedeutung Ihrer Arbeit.

Teilnehmer der Tour sind transplantierte Patienten – nicht nur aus Baden-Württemberg – sowie Angehörige, Ärzte und Pflegepersonal. Jeder, der die Organspende unterstützen möchte, kann dabei sein. Die Neckar-Bodensee-Tour ist kein Radrennen – die zahlreichen Haltepunkte erlauben es auch dem Genuss-Radler die in diesem Jahr 70-80 km langen Tagesetappen in schöner Landschaft zu genießen. Besonderer Dank gebührt dabei dem Organisationsteam, das bereits im Sommer des Vorjahres mit der Vorbereitung der nächsten Tour beginnt, die möglichen Varianten der geplanten Strecke abfährt und die beste daraus auswählt.

Ich wünsche uns auch dieses Jahr wieder eine erfolgreiche und sichere Fahrt.  
Sie ist unser Beitrag zum Wiederansteigen der Spenderzahlen und wird durch  
viele neue persönliche Kontakte mehr Menschen für die Unterstützung  
unserer Arbeit motivieren.



Dr. Peter Petersen  
Ltd. Transplantationsbeauftragter Universitätsklinikum Tübingen

Vorsitzender des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung  
Aktionsbündnis Organspende Baden-Württemberg



STAATSMINISTERIUM – MINISTER FÜR BUNDESRAT, EUROPA UND  
INTERNATIONALE ANGELEGENHEITEN

PETER FRIEDRICH

## GRUSSWORT DES MINISTERS FÜR BUNDESRAT, EUROPA UND INTERNATIONALE ANGELEGENHEITEN

Ich grüße alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der „Neckar-Bodensee-Tour 2015“ sehr herzlich und freue mich über so viel sportliches und bürgerschaftliches Engagement. Denn diese vorbildliche Radtour hat es sich zum Ziel gesetzt, auf die große Bedeutung von Organspende und Transplantation aufmerksam zu machen.

„Dabei sein ist alles“ – der olympische Gedanke ist bei der „Neckar-Bodensee-Tour“ allgegenwärtig. Schließlich steht weniger der sportliche Erfolg als vielmehr die gute Sache im Mittelpunkt: Sämtliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer legen sich gemeinsam ins Zeug, um in der Öffentlichkeit dafür zu werben, dass möglichst viele Menschen sich für eine Organspende entscheiden. Und um unter Beweis zu stellen, dass Organtransplantationen Leben retten und Lebensqualität ermöglichen. Das stellen nicht zuletzt die zahlreichen transplantierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter Beweis, die zusammen mit Angehörigen, Ärzten und Pflegepersonal in die Pedale treten.

Wer die Möglichkeit nutzt, anderen Menschen ein neues Leben zu schenken, der füllt für mich den Begriff der Nächstenliebe buchstäblich mit Leben. Wenn es den Radlerinnen und Radlern gelingt, über Organspende und Transplantation aufzuklären und die nötige öffentliche Aufmerksamkeit für dieses Thema zu schaffen, dann haben sie schon viel erreicht.

All denen, die sich an der Organisation und Durchführung der „Neckar-Bodensee-Tour 2015“ beteiligen und damit zum Gelingen der Radtour beitragen, danke ich ebenso herzlich wie den Fahrerinnen und Fahrern, die sich in den Dienst der guten Sache stellen. Der diesjährigen und allen künftigen „Neckar-Bodensee-Touren“ wünsche ich allzeit gute Fahrt.

A handwritten signature in black ink that reads "Peter Friedrich".

Peter Friedrich  
Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten

BORIS PALMER

## GRUSSWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS DER UNIVERSITÄTSSTADT TÜBINGEN



Liebe Gäste,

mit dem Fahrrad unterwegs zu sein, ist die schönste Art, etwas für Gesundheit und Wohlbefinden zu tun. Diese Erfahrung teile ich mit vielen, die bei der einen oder anderen Gelegenheit radelnd das Ländle durchstreift haben. Und was kann schöner sein, als von Tübingen aus auf die Alb zu fahren, um von dort bis an den Bodensee zu strampeln? Alle, die das schon einmal gemacht haben, werden mir zustimmen, dass diese Tour einige der schönsten Landschaften und Orte unserer Heimat verbindet.

Ihr Beispiel wird vielen anderen Mut machen, trotz aktueller oder überstandener Krisen einen Neuanfang zu wagen und mitten im Leben neue Kräfte zu entwickeln und aktiv zu werden. Allen, denen die Strecke möglicherweise etwas lang oder beschwerlich erscheint, empfehle ich den Umstieg auf ein E-Bike. Wer das ausprobiert hat, weiß, wie genussreich das Fahren mit elektrischer Unterstützung sein kann. Ich mag auf mein E-Bike jedenfalls nicht mehr verzichten. Und falls auch Sie eines anschaffen möchten, informieren Sie sich doch bitte vor dem Kauf auf unserer Internetseite [www.tuebingen.de/radfahren](http://www.tuebingen.de/radfahren). Dort erläutern wir, wie wir den Kauf von E-Bikes unterstützen und geben viele weitere wertvolle Tipps rund ums Radfahren.

Den Tour-Teilnehmerinnen und -Teilnehmern wünsche ich eine gute Fahrt und viel Freude bei der gemeinsamen Unternehmung. Den Organisatoren danke ich für ihr großes Engagement und wünsche Ihnen allen, dass das wichtige Thema der Organspende in der Gesellschaft weiterhin auf offene Ohren stößt.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Boris Palmer".

Boris Palmer  
Oberbürgermeister der Universitätsstadt Tübingen



ANDREAS VOGT

## GRUSSWORT TECHNIKER KRANKENKASSE BADEN-WÜRTTEMBERG

Sehr geehrte Damen und Herren.

*„Die schlimmste Entscheidung ist Unentschlossenheit“  
(Benjamin Franklin 1706–1760).*

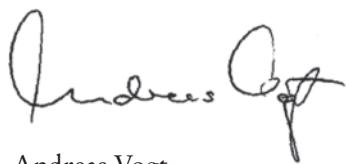
Wie wahr diese Aussage werden kann, erfahren Menschen, die beim Tod eines Angehörigen plötzlich mit der Frage der Organspende konfrontiert werden. Denn in Deutschland ist es vorgesehen, dass bei einer möglichen Organspende die Angehörigen gefragt werden, wenn kein Organspendeausweis vorhanden ist.

In dieser belastenden Situation müssen plötzlich die Angehörigen eine Entscheidung treffen, zu der sich der Verstorbene zu Lebzeiten nicht entschließen konnte. Sie müssen hinterfragen, wie ihre Mutter, ihr Vater oder die Tante im Falle einer möglichen Organspende entschieden hätte.

Aus einer Forsa-Umfrage im Auftrag der Techniker Krankenkasse (TK) wissen wir, dass vier von zehn Erwachsenen in Baden-Württemberg keinen Organspendeausweis besitzen, weil sie sich noch nicht ausreichend über das Thema informiert fühlen. Umfassende Informationen und transparente Aufklärung über die Abläufe und Voraussetzungen für eine Organspende sind demnach maßgeblich, um zu einem überlegten Entschluss zu kommen.

In den vergangenen Jahren hat die TK viele unterschiedliche Wege beschritten, um den Menschen das Thema Organspende näherzubringen: Ausstellungen darstellender Kunst, die zeigten, wie unterschiedlich Menschen das Thema interpretieren, Musikprojekte, in denen junge Künstler Lieder zum Thema Organspende geschrieben haben, Informationstouren durch Baden-Württemberg, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen sowie Unterlagen für den Schulunterricht, damit junge Menschen altersgerecht und umfassend informiert werden.

Im Rahmen der Förderung von Selbsthilfegruppen unterstützen wir daher gerne erneut die Neckar-Bodensee-Tour. Mit der zweitägigen Tour zeigen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eindrucksvoll, dass durch eine Transplantation wieder sportliches Engagement und eine hohe Lebensqualität möglich werden. Sie geben durch Ihre Präsenz in den Städten vielen Menschen entlang der Tour die Möglichkeit zum Austausch – mit Betroffenen, Fachleuten und anderen Interessierten. Jeder Einzelne, den Sie mit der Aktion dazu bewegen, über das Thema Organspende nachzudenken und eine ganz persönliche Entscheidung zu treffen, ist ein Erfolg und eine Anerkennung Ihres Einsatzes.



Andreas Vogt  
Leiter der TK-Landesvertretung Baden-Württemberg



HANS LAMPARTER

## GRUSSWORT KREISSPARKASSE TÜBINGEN

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

unter dem Motto „Gut geht gemeinsam besser“ machen wir unsere Kreissparkasse fit für die Zukunft.

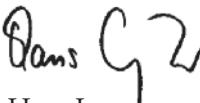
„Gut geht gemeinsam besser“ – so könnte auch die Überschrift für die Neckar-Bodensee-Radtour lauten. Denn das Zusammenspiel zwischen Organ-spender, Ärzten, Pflegepersonal, Patienten und Angehörigen ist die Voraus-setzung für eine Transplantation und damit den Erfolg der Behandlung.

Die Teilnahme von betroffenen Patienten an dieser Radtour zeigt, dass Trans-plantationen nicht nur Leben retten, sondern auch sportliches Engagement und mehr Lebensqualität ermöglichen.

Mit dem Start zur 9. Tour vom Neckar an den Bodensee rückt das Anliegen der Organspende wieder stärker in den Blick der Öffentlichkeit. Von Anfang an zählen wir zu den Sponsoren dieser Veranstaltung.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine unfallfreie Fahrt an den Bodensee. Dies verbinden wir mit dem Wunsch, dass durch diese Aktion mehr Menschen für die Organspende gewonnen werden.

In diesem Sinne: Gute Fahrt!

  
Hans Lamparter  
Mitglied des Vorstandes

PROF. DR. ALFRED KÖNIGSRAINER

## GRUSSWORT UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR ALLGEMEINE, VISZERAL- UND TRANSPLANTATIONSSCHIRURGIE



Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Unterstützer  
und Freunde der Neckar-Bodensee-Tour,

die Neckar-Bodensee-Tour für transplantierte Patienten, Ärzte, Pflegekräfte  
und Freunde hat sich von einer regionalen Veranstaltung zur Sensibilisierung  
der Bevölkerung für Organspende zu einem überregionalen Event mit breiter  
Sichtbarkeit über die Grenzen von Baden-Württemberg hinaus etabliert.

Dies war vor über 8 Jahren nicht vorstellbar, als die Veranstaltung – inspiriert  
von der Euregio-Tour in Tirol – das erste Mal angedacht und von Peter  
Petersen als Transplantationsbeauftragten und Klaus Zinnecker als Patienten-  
vertreter umgesetzt wurde.

Sportliche Betätigung hilft nach einer Transplantation rasch zu genesen und  
Motivation beschleunigt diesen Prozess. Mit der Wiedererlangung sportlicher  
Fitness wird die vollständige Rehabilitation am besten sichtbar. Deswegen ist  
es naheliegend, dies der Öffentlichkeit zu zeigen, Medien zu interessieren und  
die Transplantation als lebenserhaltende Behandlungsoption mit guter Lebens-  
qualität darzustellen.

Nachdem Organtransplantationen ohne Organspenden nicht möglich sind,  
wurden über diesen Weg Menschen über Organspende informiert sowie In-  
stitutionen und Verbände, aber auch Sponsoren für diese Initiative gewonnen.  
Aus der Initiative sind Freundschaften hervorgegangen, Menschen konnten  
mobilisiert werden und durch die Wahl der jeweiligen Etappen war es möglich,  
die Dankbarkeit der Patienten auch in viele medizinische Einrichtungen  
hineinzutragen.

Dafür möchte ich allen in der Organisation Tätigen, den Institutionen, den  
Verbänden, den Sponsoren, aber vor allem allen aktiven Teilnehmern danken  
und sie weiterhin ermutigen, dieser schönen und wichtigen Initiative zur För-  
derung der Organtransplantation auch in den nächsten Jahren treu zu bleiben.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Königsrainer".

Prof. Dr. Alfred Königsrainer  
Ärztlicher Direktor Klinik für Allgemeine, Viszeral- und Transplantationschirurgie



KLAUS ZINNECKER

## GRUSSWORT NIERE BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tour,  
sehr geehrte Damen und Herren,

vor acht Jahren führten wir zum ersten Mal die Neckar-Bodensee-Tour durch. Zusammen mit Dr. Petersen vom Uni-Klinikum Tübingen organisierte ich als Vertreter von TransDia e.V. und später als Vorstandsmitglied von Niere Baden-Württemberg e.V. diese Radtour zur Werbung für die Organspende.

Dass sich diese Tour im Lauf der Jahre zu einer der zentralen Veranstaltungen für die Organspende in Baden-Württemberg entwickeln würde, war uns damals nicht klar. Nachdem wir im ersten Jahr mit einer Gruppe von 35 TeilnehmerInnen gestartet waren, hat sich die Teilnehmerzahl jedes Jahr gesteigert. Im letzten Jahr waren nach dem Start in Stuttgart, beim bundesweiten Tag der Organspende, streckenweise über 90 Radlerinnen und Radler auf der Strecke an den Bodensee.

Leber-, Nieren-, Lungen-, Herztransplantierte und Dialysepatienten radeln mit Freunden und Angehörigen vom Neckar an den Bodensee, um die Bevölkerung über Organspende und Transplantation aufzuklären. Die transplantierten Menschen wollen zeigen, dass nach einer erfolgreichen Organtransplantation die Lebensqualität erheblich gesteigert werden kann und auch sportliche Leistungen wieder das Leben bereichern können.

Ich freue mich, auch in diesem Jahr wieder mit einer Gruppe von ca. 80 TeilnehmerInnen die Radtour nach Meersburg am Bodensee durchführen zu dürfen. Wir wollen, wie in den vergangenen Jahren, wieder viel Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Organspende machen. Informationsmaterial und Organspenderausweise führen wir reichlich mit und hoffen, dass wir viele Menschen und die Medien mit unserer Aufklärungsarbeit erreichen.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle beim Organisationsteam der Tour, beim Verein Lebertransplantierte Deutschland e. V., der diese Tour aktiv unterstützt, beim Sportverein für Transplantierte und Dialysepatienten TransDia Sport Deutschland e.V., dem Aktionsbündnis Organspende Baden-Württemberg und unseren Haupt sponsoren, der Sparkasse Tübingen und der Techniker Krankenkasse.

*Klaus Zinnecker*

Klaus Zinnecker

Vorsitzender Niere Baden-Württemberg e.V.



Niere Baden-Württemberg e. V. ist ein unabhängiger, anerkannt förderungswürdiger Verein. Er ist frei von politischen, konfessionellen und weltanschaulichen Bindungen. Er orientiert sich ausschließlich an den Interessen chronisch nierenkranker Menschen und deren Angehörigen.

Wir verstehen unsere ehrenamtliche Arbeit als Selbsthilfe, um die Lebenssituation Betroffener durch Wissen und fachlichen Austausch zu verbessern und ihnen eine emotionale Heimat zu bieten.

Seit 40 Jahren ist unser Verein für nierenkranke Menschen tätig. Wir versuchen, die Menschen im medizinischen und sozialrechtlichen Bereich zu unterstützen.

Unsere Ziele sind die Prävention, psychosoziale Begleitung Betroffener und ihrer Angehörigen, Sicherung der Qualität der Nierenersatztherapien, Aufklärungsarbeit zur Organspende, Interessenvertretung im Gesundheitswesen und Vieles mehr.

Halbjährlich geben wir eine eigene Zeitschrift „Was und angeht“ heraus, mit Berichten aus der Verbandsarbeit und viel Wissenswertem. Mehrmals im Jahr informiert ein sog. Info-Brief unsere Mitglieder über Veranstaltungen, Termine und Aktivitäten des Verbandes.



JUTTA RIEMER, WALTER WAGELS

## GRUSSWORT LEBERTRANSPLANTIERTE DEUTSCHLAND E. V.

Radeln für die Leber und für die Organspende!  
Lebertransplantierte Deutschland e.V. lädt herzlich ein zur Radtour.



Lebertransplantierte Deutschland ist ein bundesweit tätiger Patientenverband für Lebertransplantierte, Wartelistenpatienten und Angehörige. Vielfältige Angebote, z. B. Gesprächsangebote, Gruppentreffen, Informationsschriften, die Zeitschrift „Lebenslinien“ und eine Homepage ([www.lebertransplantation.de](http://www.lebertransplantation.de)) halten wir für unsere Mitglieder und Interessierte vor. In vielen Regionen Deutschlands freuen sich transplantierte Ansprechpartner unseres Verbandes, ehrenamtlich zu helfen und stehen für Sie als Gesprächspartner zur Verfügung. Wichtig ist uns, möglichst viele Betroffene mit ergänzenden Informationen zu versorgen, Ängste und Unsicherheiten zu nehmen und mitzuhelfen, dass Patienten bei langfristigem Organerhalt ein lebenswertes Leben führen können. Ein wichtiger Faktor dafür ist eine gesunde Lebensführung. Dazu gehören ausreichend Bewegung und auch der Sport. Gerne engagieren wir uns als Mitorganisator der Radtour und laden alle herzlich zur Teilnahme ein. Es geht hier nicht darum der Schnellste zu sein, sondern Radfahren als Gemeinschaftserlebnis zu erfahren und dabei an vielen Stationen die Bevölkerung auf den Sinn der Organspende hinzuweisen. Unser Verband engagiert sich auf vielen Ebenen für die Organspende. Wir freuen uns auf alle neuen Mitstreiter, die dann vielleicht auch als Mitglied die gute Sache unterstützen. Allen Teilnehmern an der Radtour wünschen wir Durchhaltevermögen, viel Freude, ein bisschen Muskelkater (wir leben noch!) und keine Pannen.

Die Neckar-Bodensee-Tour führt regelmäßig durch die Gebiete unserer Ansprechpartner Tübingen/Umggebung und Bodensee/Oberschwaben, zweimal auch schon durch Stuttgart/Esslingen. Es gibt Ansprechpartner, die regelmäßig teilnehmen und es ist immer schön, andere Transplantierte gesund und munter wieder zu treffen. Jeder ist herzlichst eingeladen, ganz oder stückweise mitzufahren. Mit einem E-Bike ist es fast jedem, der will, möglich (Radfahren muss er können). Auf der Fahrt hat man wunderbare Gelegenheiten sich auszutauschen, Erfahrungen mitzuteilen und anzuhören und auch den Alltag zu vergessen. Ganz von selbst wirbt man dabei für Organspende. Manchmal kann man unmittelbar spüren wie man Menschen beeindruckt. Andere Male wird man aber auch mit Desinteresse konfrontiert. Wer das nicht will, kann sich



unter die vielen Radfahrer zurückziehen. Auch Masse kann beeindrucken. Viel Publikum erreicht man über die Presse durch Tour-Berichte. Das ist eine Aktivität, die die Teilnehmer nur am Rande mitbekommen und die das Anliegen trotzdem voranbringt. Die Organisation dieser ‚Auftritte‘ übernimmt Dr. Peter Petersen, der auch zusammen mit dem Mitbegründer der Tour, Klaus Zinnecker, die Tour vertritt. Sie und die weiteren Mitglieder des Organisationsteams, Familie Wagels, Familie Henne und Karin Müller versuchen den Teilnehmern eine gute Zeit zu schenken und ein gemeinsames Forum, um uns für Organspende einzusetzen.

Jutta Riemer  
Vorsitzende

Walter Wagels  
Verbandsvertreter für die Radtour



GUDRUN MANUWALD-SEEMÜLLER

## GRUSSWORT TRANSDIA SPORT DEUTSCHLAND E. V.

TransDia Sport Deutschland e.V. begrüßt und unterstützt das Engagement der Veranstalter und Unterstützer der Neckar-Bodensee-Tour 2015.

Betroffene, Angehörige und Freunde, engagierte Ärzte und Pfleger/innen tragen die Botschaft „Organspende schenkt Leben“ radfahrender Weise ins Land.

Die inzwischen zur Tradition gewordene Radtour ist für viele Teilnehmer fester Treffpunkt im Frühjahr geworden, bietet sie doch die Möglichkeit, Information über Organspende auf die Straße zu bringen.

Ich wünsche der Neckar-Bodensee-Tour 2015 unfallfreies Ankommen und einen wohlmeinenden Wettergott (es müssen keine 30° C sein).

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Gudrun Manuwald-Seemüller".

Gudrun Manuwald-Seemüller  
1. Vorsitzende TransDia Sport Deutschland e.V.



TransDia Sport Deutschland e.V. möchte Transplantierte und Dialysepatienten motivieren, durch regelmäßige körperliche Aktivität maßgeblich selbst etwas für die eigene Gesundheit zu tun.

Dabei kommt es in keiner Weise auf sportliche Höchstleistungen an. Vielmehr können die zahlreichen positiven Auswirkungen (v.a. Blutwerte, Gewicht, Selbstbewusstsein) gerade für diese beiden Zielgruppen ganz maßgeblich die Lebensqualität verbessern.

Darüber hinaus wollen wir mit Hilfe unserer Veranstaltungen die Öffentlichkeit für das Thema Organspende sensibilisieren und somit dazu beitragen, die Zahl der Transplantationen in Deutschland zu erhöhen.

Als unmittelbar Betroffene können wir dabei authentisch auftreten und zeigen, dass „Organspende schenkt Leben“ tatsächlich realisierbar ist.

TransDia Sport Deutschland e.V. veranstaltet traditionell jedes Jahr am Wochenende Christi Himmelfahrt die Deutschen Meisterschaften der Transplantierten und Dialysepatienten, seit einigen Jahren mit Beteiligung von Freunden aus anderen europäischen Ländern.

TransDia Sport Deutschland e.V. ist Mitglied im europäischen Verband „European Transplant and Dialysis Sports Federation“ (ETDSF) sowie in der „World Transplant Games Federation (WTGF)“. Wir entsenden die deutschen Teilnehmer zu den jeweiligen Veranstaltungen.

# Neckar-Bodensee-Tour 2015

Veranstalter:



in Kooperation mit:



**: ORGANSPENDE  
AKTIONSBUNDNIS BADEN-WÜRTTEMBERG**

Für die freundliche Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich.



# Radtour für Organspende und Transplantation

## 12.-14. Juni 2015

### **ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG**

Freitag, 12. Juni 2015, 18.00 Uhr

Gesundheitszentrum des Universitätsklinikums Tübingen

Ebene 4, Tagungsraum 1+2

Hoppe-Seyler-Straße 6

### **GRUSSWORTE**

Boris Palmer, Oberbürgermeister der Stadt Tübingen

Andreas Vogt, Techniker Krankenkasse Baden-Württemberg

Hans Lamparter, Kreissparkasse Tübingen

Klaus Zinnecker, Niere Baden-Württemberg e.V.

### **VORTRÄGE**

Neues aus der Transplantation, Prof. Dr. Alfred Königsrainer

Neues aus der Organspende, Dr. Peter Petersen

### **PODIUMSDISKUSSION / FRAGEN AUS DEM PUBLIKUM**

### **VORSTELLUNG DER TOUR ORGANISATORISCHE HINWEISE**

Karin Müller

Anschließend Buffet im Foyer / auf der Terrasse

## **START DER NECKAR-BODENSEE-TOUR**

13.6.2015 um 8.30 Uhr CRONA Kliniken Tübingen, Hoppe-Seyler-Straße 3

## **ABENDESSEN / ÜBERNACHTUNG**

13.6., 20.00 Uhr Hotel Rössle Frohnstetten, An der Hilb 13.  
Weiterfahrt 14.6., 8.00 Uhr

## **RÜCKFAHRT**

14.6., 19.00 Uhr Meersburg vom Busparkplatz „Fähre“  
Anmeldung Tel. 06423 963990

## **BESICHTIGUNGEN**

### **Mössingen**

Ausstellung „Wir sind alle Migranten“ – Von Flüchtlingen, Heimatvertriebenen, Gastarbeitern, Spätaussiedlern, Ossis und Asylsuchenden.

### **Albstadt-Ebingen**

Museum im Kräuterkasten: Vor- und Frühgeschichte der Ebinger Alb sowie naturkundliche Sammlungen des Staatlichen Museums für Naturkunde.

### **Dietfurt**

Burghöhle am ehemaligen Sitz des Neutemplerordens, dessen Gründer schon vor dem ersten Weltkrieg zu den Ideengebern Hitlers und damit des Nationalsozialismus gehörte. Führung durch Walther Paape, Autor des Buches „Im Wahn des Auserwähltseins“.



## STRECKENVERLAUF

Stationen	Begrüßung	km	Steigung	Gefälle
Tübingen	OB B. Palmer	20	165	128
Mössingen	Stellv. OB G. Dreher-Reeß	12	143	81
Hechingen	BM D. Bachmann, Dr. F. Gehlen	12	190	36
Hausen	OV E. Staiger	13	169	227
Albstadt-Ebingen	1.BM A.Reger, Dr. P.Baur	13	152	88
Frohnstetten	BM M.Lehn	14	138	263
Dietfurt	OV V. Gombold-Diels, W. Paape	12	25	80
Meßkirch	BM A. Zwick	10	0	0
Sauldorf	Pfr. R. Geßmann	14	73	54
Herdwangen	BM R.Gerster	14	82	323
Überlingen	Stellv. OB R. Dreher	14	46	48
Meersburg	BM M. Brütsch, StM P. Friedrich			

## 2. TAG



## ORGANISATION

Peter Petersen 0 70 71-29-8 03 22	peter.petersen@med.uni-tuebingen.de
Karin Müller 0 70 71-29-8 03 62	mueller.k@med.uni-tuebingen.de
Klaus Zinnecker Niere Baden-Württemberg	zinnecker@niere-bw.de
Reinhard Henne Niere Baden-Württemberg	henne@niere-bw.de
Walter Wagels Lebertransplantierte Deutschland	leber@walterwagels.de



RADTOUR FÜR ORGANSPENDE UND TRANSPLANTATION 7.-9. JUNI 2014

## BERICHT ÜBER DIE 8. NECKAR-BODENSEE-TOUR

### Jeder kann mitmachen, jeden kann es treffen!

Bereits zum 8. Mal lud das Universitätsklinikum Tübingen zur Neckar-Bodensee-Tour ein.

Anlässlich des Tages der Organspende durften wir uns dieses Jahr auf dem Schlossplatz in Stuttgart treffen und versammeln. WOW, was für eine Kulisse. Zur Begrüßung standen der Bundesgesundheitsminister Herr Gröhe, Frau Katrin Altpeter, Ministerin für Arbeit und Sozialordnung aus BaWü, der Bürgermeister Herr Wölflé und viele Vertreter von der DSO, BzgA und dem Bundesverband Niere e.V. auf der Bühne. Der SWR setzte das Programm in gewohnter Routine durch Denis Wilms in Szene.

80 Radler versammelten sich zum Startschuss vor dieser bunten Bühne. Hunderte von Zuschauern applaudierten, als sich diese Truppe mit hellen Klingeltönen wie ein bunter Lindwurm in Richtung Neckarufer auf Mission begab. In ihrem Gepäck die Botschaft, Menschen zum Thema Organspende aufzuklären, anzuregen und zu ermutigen.

Von Samstag, dem 7. Juni bis Montag, dem 9. Juni 2014 legten wir 240 km zurück. Wir fuhren 13 Orte an, in denen uns die Bürgermeister, Vertreter aus der Wirtschaft, Mitarbeiter aus Kliniken, Ärzte, Betroffene und Angehörige auf das Herzlichste begrüßten. Kliniken in Esslingen, Sigmaringen sowie die Hegau-Bodensee Klinik in Radolfzell wurden im Rahmen der Tour besucht.

Es würde jetzt hier den Rahmen sprengen, wenn ich alle Stopps aufführen würde, jedoch möchte ich einige Höhepunkte hervorheben.

Das Klinikum Esslingen war unser erster Halt und hat seine Verpflegungsstation ganz spontan ans Neckarufer ausgelagert. (Die meisten Krankenhäuser liegen immer auf einem Berg! Bei den uns umgebenden Temperaturen war man froh um jeden verminderten Höhenmeter.) Im Lauftempo wurden wir von dem freundlichen Servierpersonal und den Vertretern der Klinik mit dem besten und kühlsten Zitronenwasser von Baden-Württemberg versorgt. Nach einem frischen Salat und knackigen Wienerle stiegen wir wieder auf den Sattel. Danke Esslingen!

Am Sonntag ging das Radeln dann nach einem reichhaltigen Frühstück Richtung Alb, Mössingen-Talheim weiter. Nach gut einer Stunde Radeln erreichten wir dort die Festhalle und wurden begrüßt durch den stellvertretenden Bürgermeister Herrn Müller sowie die charmante Frau Salaw.



Liebevoll gedeckte Tische im kühlen Garten der Festhalle luden zum Verweilen ein. Gekühlte Getränke, Obst, Butterbrezel, Zopf und stärkender Kaffee wurden uns angeboten. Einige tiefgründige Gespräche zu unserem Anliegen wurden geführt. Schnell merkten wir, dass wir hier auf offene Ohren und nachdenkliche Menschen gestoßen sind. Auch bemerkte man ihr Entsetzen über das Ausmaß des Organmangels hier in Deutschland. Dieses Ausmaß ist der breiten Bevölkerung noch lange nicht bewusst, aber durch unser Auftreten, Angehörige und Transplantierte sowie Wartende (Dialysepatienten) bekam dieser Mangel plötzlich ein Gesicht.

Nach einer halben Stunde mussten wir uns dann leider verabschieden und radelten in Richtung Anstieg. Dr. Petersen und sein Team wären nicht das erprobte N-B-T Management-Team, wenn sie nicht wieder einmal ein Schlupfloch über die Alb gefunden hätten. So war es Gott sei Dank auch wieder in diesem Jahr. Ein moderater 5 km-Anstieg auf frisch asphaltierter Straße erwartete uns – und schon waren wir on the top of the Schwäbische Alb! Flussabwärts rollten wir entlang der Lauchert in Gammertingen ein.

In der gut besuchten Freizeitanlage, ausgestattet mit einem Kneippbad, wurden wir mit Live-Musik und einem reichhaltigen Vesperbüfett empfangen. Neugierig scharten sich die Besucher um uns herum. Überall sorgte unser Aufreten für Aufmerksamkeit – der beste Nährboden für unser Anliegen. Zur Abkühlung drehten wir einige Runden im Kneippbad. An dieser Stelle möchte ich ein dickes „Lob“ nach Gammertingen schicken. Ihr habt uns nicht nur kulinarisch beeindruckt, nein, eure ganze Einstellung zu dem Thema war rührend. Tragt diese Botschaft hinaus in die Welt.

Den Rest des Tages ging es mehr oder weniger rollend flussabwärts der Lauchert entlang bis Sigmaringen. Dort wechselten wir auf den Donau Radweg. Damit fing einer der landschaftlich schönsten und abwechslungsreichsten Streckenabschnitte an. Schloss Sigmaringen wie aus dem Bilderbuch, so wunderschön, später die Felsen der oberen Donau im warmen Abendlicht – Postkartenidylle pur.

Die Nacht verbrachten wir in Beuron. Bei Spätzle und Moschbraten wurden die verbrauchten Kalorien für den nächsten Tag wieder aufgefüllt.

Pfingstmontag, den 9.6., wurde die Tagesetappe mit 70 km festgelegt. Hinsichtlich der zu erwartenden Temperaturen über 30 Grad sehr beruhigend. Überall wurden wir auch wieder auf dieser Etappe herzlich und freundlich begrüßt. Zum Teil auch mit Applaus!

Unseren Halt in der Hegau-Bodensee-Klinik möchte ich jedoch hervorheben. Begrüßt wurden wir durch Frau Dr. D. Fischer. Sie ist die Chefärztin der Anästhesie und hielt eine sehr bewegende Ansprache. Sie erzählte uns von der

ersten Lungentransplantation in Deutschland, bei der sie im Anästhesiebereich arbeitete! Also eine echte Pionierin!

Immer wieder waren ihre Emotionen während der Rede zu spüren, welche sich auch auf uns übertrugen. Als Betroffene ist es ein schönes Gefühl, dass neben den Angehörigen meines Spenders auch solche Ärzte trotz ihrer Routine und Berufserfahrung noch soviel Einsatz und Emotionen zum Thema Organspende mitbringen. Danke!

Am Nachmittag erreichten wir dann heil und unversehrt Konstanz. Im Innenhof des Rathauses von Konstanz erfrischten wir uns dann mit gekühlten Getränken und Keksen, bevor die meisten ihre Heimfahrt mit dem Bus antraten.

Ja, liebe Leser, das ist mein Bericht zur Neckar-Bodensee-Tour 2014. Für mich in der 7. Auflage.

**Nach dem Motto, das Beste kommt zum Schluss, bitte ich alle, euch nach hinten zu lehnen.**

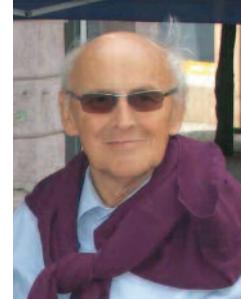
5 Tage nach dieser Radtour erhielt ein Teilnehmer dieser Tour, Stephan, nach einer Wartezeit von 12 Jahren seinen lang ersehnten Anruf aus dem Klinikum Großhadern.

Alle Voruntersuchungen sind gut verlaufen und der 13. Juni wird nun sein zweiter Geburtstag werden. Mit Tränen in den Augen lief ich die erste Zeit nach Erhalt der Nachricht herum und nun wünsche ich dem frischen Nierentxler für die Zukunft, dass er sich gut anfreundet mit ihr – seiner neuen Niere!

Trauer, Hoffnung und Dank, drei Gefühle. Die Trauer der Angehörigen, die Hoffnung Aller auf Besserung und den Dank, den die Patienten empfinden und nie los werden.

Organspende schenkt Leben, daher freu ich mich heute schon auf die Tour 2015, wir werden weiter aufklären!

Beate Bea



Bester Techniker: Wolfgang Zander

Bester Werbeträger: Siegfried Hartenberger

Bestes Orga-Team: Prof. Dr. Alfred Königsrainer, Dr. Peter Petersen,  
Karin Müller, Walter Wagels und Olga, Klaus Zinnecker

Beste Aussage: „Meine Damen, meine Herren, sie sind über den Berg ..  
Begrüßungsrede vom Bürgermeister von Neuhausen  
ob Eck, nachdem wir den steilsten Tagesabschnitt  
bewältigt hatten!

**BEST OF**

AKTIONSBÜNDNIS  
ORGANSPENDE  
BADEN-WÜRTTEMBERG

Eröffnung der Landesgartenschau 2014  
in Schwäbisch Gmünd



Gewonnene  
Lebensjahre

Tag der  
Organspende  
Stuttgart 2014



Organspendeausstellung  
Treffpunkt Baden-Württemberg



Verbrauchermesse  
FDF Tübingen 2013



Messestand Aktionsbündnis / BZgA 2014